

Vereinschronik

der

Betriebssportgemeinschaft

Stadtwerke Bonn 1949 e. V.

1949 - 2015



66
Jahre
seit 1949

WWW.BSG-SWB-BONN.DE

Impressum

Herausgeber:	Betriebssportgemeinschaft Stadtwerke Bonn 1949 e.V. Theaterstraße 22-24, 53111 Bonn
Text / Konzeption und Bildredaktion:	Bernd Freitag
Lektor:	Gerhard Dohmen
Layout und Reproduktion:	Hans Schumacher
Titelblattentwurf:	Hajo Düren
Abbildungsnachweis:	„Stadtarchiv und Stadthistorische Bibliothek Bonn“ Seite 18 / Fotograf Paul Kersten Presseamt der Bundesstadt Bonn Seite 39 / Fotograf Michael Sondermann
Druckauflage:	500
Druck:	Stadtwerke Bonn GmbH

Bonn, im Dezember 2015



Vereinschronik der Betriebssportgemeinschaft Stadtwerke Bonn 1949 e.V.



Liebe **BSG**ler und Leser der Chronik,

die Entwicklung der Betriebssportgemeinschaft Stadtwerke Bonn (BSG-SWB) über sechseinhalb Jahrzehnte hinweg einleitend zusammenfassend darzustellen, ist eine interessante, aber auch schwierige Aufgabe.

Aus vielen Akten, veröffentlichten Jubiläumsbroschüren, Aufzeichnungen, Protokollen, Gesprächen mit Zeitzeugen sowie aus eigenem Erleben und Hörensagen habe ich versucht, das Wesentliche herauszuarbeiten und in einen verständlichen Text mit Illustrationen als Chronist zu dokumentieren. Der Chronist hofft, dass der Inhalt dieser Dokumentation vielen, vor allem den jüngeren Betriebssportler (innen) einen eindrucksvollen Einblick in die Entwicklungsgeschichte der BSG-SWB gibt.

Bei allem Bemühen um eine objektive und ausgewogene Darstellung bleibt es nicht aus, dass trotz sorgfältiger Recherche für den einen oder anderen BSGler wichtige Ereignisse und Begebenheiten nicht berücksichtigt wurden.

Dies stellt keine Geringschätzung von Sportarten, Auszeichnungen oder gar von Personen dar.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der BSG-SWB Vereinschronik.

Mit sportlichem Gruß

Grußwort

der Konzerngeschäftsführung der Stadtwerke Bonn GmbH

Liebe Betriebssportler, Vereinsmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Bonn!

Die Betriebssportgemeinschaft der Stadtwerke Bonn 1949 e.V. (BSG) feiert in diesem Jahr ihr 66-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratulieren wir dem Vorstand und allen Mitgliedern im Namen der Stadtwerke Bonn, aber natürlich auch persönlich auf das Herzlichste.

Die BSG hat mit dieser erstmalig vorgelegten Vereinschronik den überaus wertvollen Beitrag dokumentiert, den sie jetzt seit 66 Jahren für die Kolleginnen und Kollegen der SWB und deren Gesundheit leistet. Das vielfältige, flexible und für jeden realisierbare Sportangebot richtet sich an alle, die ihre Fitness checken wollen und im Breitensport aktiv sein möchten.

Zudem ist der Sport heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Wer Sport treibt, lernt Spielregeln und weiß mit Siegen und Niederlagen umzugehen. Wer Sport treibt, lernt gemeinsam Ziele zu erreichen und im Team Erfolge einzufahren. In einer Zeit voller Veränderungen, in der wir uns auch im Unternehmen tagtäglich neuen Herausforderungen stellen, ist der Sport ein Garant für Kameradschaft und Geselligkeit.

Unser aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle den Frauen und Männern, die den Verein in seiner jetzt 66-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich uneigennützig in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben. In den vergangenen Jahrzehnten sind Sie hier mit viel Herzblut und Engagement vorangegangen und können deshalb auf die vielen Erfolge mit Recht stolz sein.

Wir wünschen der Betriebssportgemeinschaft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung und allen Aktiven viel Erfolg und Gesundheit. Denn gesunde Sportlerinnen und Sportler sind fit für den Alltag und somit fit für unsere gemeinsamen Ziele und Herausforderungen.

Ihre



Peter Weckenbrock
Vorsitzender der Geschäftsführung



Jürgen Reining
Geschäftsführer



Marco Westphal
Geschäftsführer



1949: Bonn wird Bundeshauptstadt

Die Wahl Bonns zur provisorischen Bundeshauptstadt am 3. November 1949 stellt sowohl die Energie- und Wasserversorgung als auch den Nahverkehr vor völlig neue Aufgaben. Die wachsende Zahl der Fahrgäste und deren veränderten Beförderungswünsche bedeuten ebenso eine große Herausforderung für die SWB-Verkehrsbetriebe wie die Ansiedlung der Bundesbehörden. Auch der Ausbau und die Sicherheit der Bonner Gas-, Strom- und Wasserversorgung werden zu zentralen Aufgaben nach deutschlandpolitischen Entscheidung.

Das Gründungsjahr 1949



Die Betriebssportgemeinschaft Stadtwerke Bonn wurde am 02. Dezember 1949 gegründet.

Neun Mitglieder der Betriebsjugend vollzogen diese Gründung. Die Gründernamen waren:

v.l. Heinz Leyendecker, Josef Heinz, Wilhelm Klaeser, Peter Orth.

Dazu die unterstützenden Mitgründer:

Seyffahrt, Schönesseifen, Moll, Eggers und Kirschbaum.

- ▶ Schon am 13. Dezember erfolgte der Beitritt der BSG-SWB in den Ausschuss der Betriebssportgemeinschaften Bonn Stadt und Land.
- ▶ Die **Fußballmannschaft** aus der Betriebsjugend war die erste Sparte der BSG-SWB.



rechts:
1. Vorsitzender
Heinz Leyendecker

Schönesseifen, Schüller, Lenz, Dung, Weber, Klaeser, Orth, Renowitzkie, Moll, Marx, Heinz



Mit diesem Stadtwerkebus wurde u. a. zu den Auswärtsspielen der Fußballmannschaft gefahren.



1955: Stadtwerke Bonn beziehen neues Verwaltungsgebäude

Das neue Büro- und Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Bonn an der Theaterstraße ist fertig gestellt. Der erste Bauabschnitt war bereits im Jahr 1952 bezugsfertig.

Epoeke 1950 – 1958



1950

- ▶ Die erste Mitgliederversammlung der BSG-SWB fand am 03. März 1950 statt, in der folgender Vorstand gewählt wurde:

1. Vorsitzender und Geschäftsführer	Heinz Leyendecker
2. Vorsitzender und Kassierer	Willi Klaeser
Sportwart	Josef Heinz
Beisitzer	Willi Kirschbaum
Beisitzer	Gottfried Jung
- ▶ Am **01. Oktober 1950** wurde die **Tischtennisabteilung** gegründet. Die Turnhalle der Stiftsschule wurde fortan die Sportstätte der Tischtennismannschaften.
- ▶ Das erste **Stiftungsfest** wurde am **25. November 1950** in der Gaststätte „Zur Traube“ gefeiert.

Abrechnung			
über die Einnahmen und Ausgaben anlässlich des 1. Stiftungsfestes am 25. 11. 1950 im Lokal „Zur Traube“ (W. Kemp) Bonn-Kessenich			
Einnahmen:			DM
1. 47 Eintrittskarten à 1,— DM	47,—		
2. Verkauf von 96 Ballons à —,30 DM	28,80		
3. Erlös aus einer Damenwahl	1,95		
4. Spende der Firma Wiedermeler, Bonn	100,—	177,75	
Ausgaben:			
1. Genehmigung zur Tanzveranstaltung	10,—		
2. 5 Zentner Koks für Heizung des Tanzsaales	11,25		
3. Vergütung an die „Gema“ durch den Wirt	10,—		
4. Musikkapelle H. Viehoff	75,—		
5. H. Reuter (Ansager)	10,—		
6. Leihgebühr für die Mikrofonanlage	10,—		
7. Akkordeon-Spielgemeinschaft	15,—		
8. Bonner Radfahrverein (für Kunstfahren)	10,—		
9. Kartensteuer (Pauschalsatz)	9,—		
10. Kauf von 100 Ballons	8,10		
11. Kauf von Pralinen, Schokolade, Keks für Ballonpreis	2,60		
12. Verschiedene Auslagen (Briefumschläge für Ehrengäste, Porto usw.)	1,75	172,70	
Mithin einen Überschuß von DM			5,05

Bonn, den 5. Dezember 1950

W. Ippendorf

(Ippendorf)
1. Kassierer



1951

- ▶ Im Jahre 1951 erlebte die Tischtennisabteilung einen enormen Aufschwung durch die erstmals angesetzten Pokalspiele innerhalb der Betriebssportgemeinschaften Bonn Stadt und Land.
- ▶ Die Mitgliederzahlen stiegen mit den sportlichen Angeboten beachtlich an.
- ▶ Die neu gegründete **Schachabteilung** belegte im ersten Jahr den 2. Platz der Stadtmeisterschaft.
- ▶ In der Gaststätte Krings wurde am 08. Dezember das zweite Stiftungsfest abgehalten.

1952

- ▶ 1. Stadt- und Kreismeisterschaft wurde von unserer **Schachabteilung** gewonnen.
- ▶ 2. Platz der Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** erreicht.

1953

- ▶ Eine **Schwimmabteilung** wurde gegründet. Am 16. Juni fand die erste Schwimmstunde im alten Viktoriabad statt. Noch ahnte niemand, dass sich die Schwimmfreunde zur größten aktiven Mitgliedssparte der BSG entwickelte.
- ▶ Die Gründung der **Skatabteilung** erfolgte im gleichen Jahr am 17. November.
Nach kurzer Findungsphase musste der Wettkampf / Spielbetrieb wieder eingestellt werden.
Erst über 20 Jahre später erfuhr die **Skatabteilung** einen Neuanfang.
- ▶ Der 2. Platz der Stadt- und Kreismeisterschaft wurde von den **Fußballern** gefeiert.
- ▶ 2. Stadt- und Kreismeisterschaft wurde von unserer **Schachabteilung** gewonnen.
- ▶ 1. Stadt- und Kreismeisterschaft im **Tischtennis** wurde im Jahr 1953 gewonnen.
Ab diesem Jahr begann eine Ära der TT-Sparte, der viele Titel folgen sollten.



Mit den Spielern vl.:

**Willi Klaeser, Peter Heister,
Heinz Bömerich, Max Höper,
Franz Klandt und Heinz Siepen.**

1954

- ▶ 1. Stadt- und Kreismeisterschaft wurde von den **Fußballern** gewonnen.
- ▶ Einen Ehrenpreisokal erkämpfte sich die **Tischtennisabteilung**.

1955

- ▶ 2. Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.

1956

- ▶ 3. Stadt- und Kreismeisterschaft im **Tischtennis** wurde gewonnen.

1957

- ▶ 3. Stadt- und Kreismeisterschaft wurde von unserer **Schachabteilung** gewonnen.
- ▶ 1. Stadt- und Kreismeisterschaft im **Damen-Tischtennis** wurde errungen.
- ▶ 4. Stadt- und Kreismeisterschaft im **Tischtennis** wurde gewonnen.

1958

- ▶ 5. Stadt- und Kreismeisterschaft im **Tischtennis** wurde gewonnen.



▶ **Emil Schaale** wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.
Dieses Ehrenamt führte er 25 Jahre aus.



1958: Bonner Wasser aus der Wahnbachtalsperre

Seit dem 2. Mai 1958 kommt das Bonner Trinkwasser nicht mehr aus dem Wasserwerk, sondern aus der Wahnbachtalsperre. Von diesem Zeitpunkt an stellen die Stadtwerke Bonn die Eigenförderung ein. Das Pumpwerk an der Gronau und der Hochbehälter auf dem Venusberg garantieren im Notfall die Wasserversorgung der Stadt Bonn. Das alte Bonner Wasserwerk aus dem Jahr 1875 bleibt betriebsbereit, bis es Mitte der 1980er Jahre zum Ersatzplenarsaal des Deutschen Bundestages umgebaut wird.

Epoke 1960 – 1969



1960

- ▶ Ein **2. Platz** der Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Fußball** erreicht.
- ▶ Das 10jährige Stiftungsfest wurde am **23. Januar 1960** nachgefeiert.
- ▶ **6.** Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.

1961

- ▶ **7.** Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.

1962

- ▶ **8.** Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.
- ▶ Sieger um den Betriebssport Kreis-Verband-Wanderpokal (BKV-Bonn) wurde die **Tischtennisabteilung** 1962 / 63 / 64

1963

- ▶ **2.** Stadt- und Kreismeisterschaft konnte von den **Fußballern** gewonnen werden.
- ▶ Die **Schwimmabteilung** blickt im Oktober stolz auf ihr 10jähriges Bestehen zurück.
- ▶ Ein **2. Platz** der Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** erreicht.

1964

- ▶ Das 15jährige Stiftungsfest fand am **25. April 1964** im Festsaal "Harmonie" statt.
- ▶ **Franz Klandt** erhielt als erster Sportler der BSG für seine Verdienste um die Tischtennisabteilung den **Gründer-Ehrenpreis**, der in diesem Jahr erstmalig verliehen wurde.
- ▶ **9.** Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.





1969: Neues Heizkraftwerk in Bonns Süden

Am 25. Oktober um 9 Uhr liefert das neu gebaute Heizkraftwerk in der Christian-Miesen-Straße im Stadtteil Dottendorf erstmals Wärme in das städtische Fernwärmenetz. Eine Woche später gibt das neue HKW Süd erstmalig Strom ab. Neben dem Heizkraftwerk an der Karlstraße im Bonner Norden versorgt nun ein weiteres Heizkraftwerk das Stadtgebiet mit Wärme und Strom. Die hohe Nachfrage nach Fernwärme lässt das HKW Nord schon seit Jahren in den Spitzenperioden an seine Kapazitätsgrenze stoßen.



Das Geschehen der Betriebssportgemeinschaft der Stadtwerke Bonn, insbesondere das der jüngsten Vergangenheit, ist bei allen Mitgliedern noch in guter Erinnerung. Deshalb wollen die Gründer der BSG hier mehr die Gegebenheiten der Gründungs- und Aufbaujahre aufzeigen, die sicherlich für viele Mitglieder unbekannt sind.

Am 02. Dezember 1949 wurde von einigen Mitgliedern der damaligen Betriebsjugend, unter Vorsitz des Betriebsjugendvertreters Heinz Leyendecker, die BSG gegründet. Der Beitritt zu dem Ausschuss der Betriebssportgemeinschaft Bonn-Stadt und Land erfolgte bereits am 13. Dezember 1949.

Die Gründung unserer BSG fand in allen Betrieben der Stadtwerke Bonn einen ungeahnten Anklang, so dass innerhalb kurzer Zeit, besonders nach der 1. Mitgliederversammlung am 30. März 1950, die Mitgliederzahl von Monat zu Monat erheblich stieg. Betriebsangehörige aller Altersstufen sahen in der sportlichen Betätigung nach Feierabend einen körperlichen Ausgleich zu der oft einseitigen Belastung, wie sie der Dienst nun einmal mit sich bringt.

Die Gründung unserer BSG fand in allen Betrieben der Stadtwerke Bonn einen ungeahnten Anklang, sodass innerhalb kurzer Zeit, die erste Sparte, die gegründet wurde, die Fußballabteilung war. Die anderen Sparten wurden nach und nach aufgebaut. Viel Mühe, Idealismus und Begeisterung gehörten dazu. Allen Mitgliedern, die uns in dieser schweren Zeit mithalfen, möchten wir an dieser Stelle unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

Viele sportliche und gesellige Veranstaltungen und Ereignisse sind noch in guter Erinnerung. Alle aufzuzeigen, ist uns hier nicht möglich. Doch das erste Stiftungsfest soll und darf nicht unerwähnt bleiben. Es fand statt am 25. November 1950 im ehemaligen Saal Kemp, Bonn-Süd. Trotz geringer finanzieller Mittel wurde das Fest durch ein für damalige Verhältnisse außerordentlich gutes Programm ein voller Erfolg.

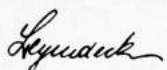
Sehr aufschlußreich war dann auch die ("Finanz-") Abrechnung des Festes, die wir, um diese Zeit auch in dieser Hinsicht charakteristisch darzustellen, im Original (auf einer der nächsten Seiten) wiedergeben.

Anlässlich des 15jährigen Stiftungsfestes stifteten wir den Gründer-Ehrenpreis.

Er wurde jährlich an Sportler und Mannschaften verliehen, die sich um unsere BSG verdient gemacht haben.

Wir sehen heute mit Stolz und Freude auf die vergangenen 15 Jahre zurück. Die Tatsache, daß die schwere Zeit des Aufbaues unserer BSG nicht umsonst war, erfüllt uns mit Genugtuung.

Dies gilt auch deshalb, weil die BSG zwischenzeitlich eine der größten Betriebssportgemeinschaften, nach der Zahl der Mitglieder gerechnet, der Bundesrepublik geworden ist. Hinsichtlich ihrer sportlichen Erfolge steht sie im Bonner Raum konkurrenzlos an der Spitze. Die Gründer hoffen und wünschen, daß alle Mitglieder unserer BSG die reichhaltig gebotenen Möglichkeiten der Sportangebote zum eigenen Wohl nutzen und die Kameradschaft wie bisher pflegen.



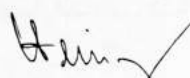
(Leyendecker)



(Klaeser)



(Orth)



(Heinz)

1965

- ▶ Gründung der **Badmintonabteilung** unter Spartenleiter **Wolfgang Esser**.
- ▶ Den Gründer-Ehrenpreis erhält **Hermann Ippendorf** als langjähriger Kassierer der BSG.
- ▶ Der **2. Platz** der Stadt- und Kreismeisterschaft wurde von den **Fußballern** gefeiert.
- ▶ **10.** Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.

1966

- ▶ Mit dem **Gründer-Ehrenpreis** wurde die **1. Tischtennis-Mannschaft** ausgezeichnet.
- ▶ **11.** Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.



1967

- ▶ Den **Gründer-Ehrenpreis** erhielt **Heinz Näffgen** als langjähriger Verbands-geschäftsführer des Betriebssport-Kreis-Verbandes (BKV) Bonn.
- ▶ Der **2. Platz** der Stadt- und Kreismeisterschaft wurde von den **Fußballern** gefeiert..
- ▶ **12.** Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.

1968

- ▶ Die **Kegelabteilung** wurde im Jahre 1968 unter Spartenleiter **Peter Ramershoven** gegründet.
- ▶ Es wurde bis März 1995 auf der Stadtwerke eigenen Kegelbahn in der Hatschiergasse 3, ehemals eine Gaststätte "Em Kabaß", gekegelt.
Es wurde an den BKV-Meisterschaftsrunden, sogar an einer Deutschen Meisterschaft, teilgenommen.
- ▶ Den **Gründer-Ehrenpreis** erhielt der langjährige Vorsitzende **Emil Schaale**.
- ▶ Der amtierende Vorstand: 1. Vorsitzender: **Emil Schaale**
Geschäftsführer: **Jürgen Heucke**
Kassierer: **Hermann Ippendorf**
Sozialwart: **Klaus Schöne-meier**
- ▶ Am 25. April 1968 wurde die **Vereinssatzung** der Betriebssportgemeinschaft Stadtwerke Bonn 1949 e.V. in das Vereinsregister Nr. 3412 des Amtsgerichtes Bonn eingetragen.

1969

- ▶ Den Gründer-Ehrenpreis erhielt in diesem Jahr die sportlich erfolgreiche **Badmintonabteilung**.

Epoche 1970 – 1977



1970

- ▶ Der **Gründer-Ehrenpreis** wurde an **Max Höpper** um seine Verdienste in der **Tischtennisabteilung** verliehen.
- ▶ **13.** Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.

1971

- ▶ Den **Gründer-Ehrenpreis** erhält in diesem Jahr die sportlich erfolgreiche **Kegelabteilung**.
- ▶ **14.** Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.
- ▶ Ein 2. Platz der Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Kegeln** erreicht.

1972

- ▶ Den **Gründer-Ehrenpreis** erhält in diesem Jahr die **Schwimmabteilung**.
- ▶ **15.** Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.

1973

- ▶ **3.** Stadt- und Kreismeisterschaft konnte von den **Fußballern** gewonnen werden.

1974

- ▶ Am 20. Oktober feierte die BSG ihr 25jähriges Jubiläum im Konrad Adenauer Haus.
- ▶ Aus Anlass des 25jährigen Bestehens der Betriebssportgemeinschaft der Stadtwerke Bonn 1949 e.V. werden in Anerkennung ihrer außerordentlichen Verdienste als Gründungsmitglieder und in Würdigung ihres nachhaltigen Wirkens diese Ehrenurkunden verliehen.



- ▶ **16.** Stadt- und Kreismeisterschaft im **Tischtennis** wurde im Jahr 1974 mit den Spielern: **Hermann Fürderer, Klaus Schönemeier, Mathias Güttes, Hans Roos und Willi Klaeser** gewonnen.



1975: Der Stadtbahnbetrieb beginnt

Am 22. März 1975 knallen in Bonn die Sektkorken: Die erste Bonner Stadtbahn rollt überirdisch und unterirdisch zwischen Bonn (Hauptbahnhof) und Bad Godesberg (Rheinallee). Mit der Stadtbahnlinie U3 (heutige Linie 63) beginnt eine neue Ära im öffentlichen Personennahverkehr.

Die Stadtbahn hat dreizehn Haltestellen, sechs davon sind unterirdische U-Bahnhöfe, die farblich unterschiedlich gestaltet sind. Die Station „Rheinallee“ in Bad Godesberg ist Startpunkt der U3 in Richtung Bonn und Startpunkt des verbleibenden Reststraßenbahnbetriebs der Linie 3 (ehemalige BGM) in Richtung Mehlem.

1974



- ▶ **Heribert Kayser** gründete als Spartenleiter die **Volleyballabteilung**. Der erste Anlauf dauerte nur eine kurze Zeit, dann wurde die Sparte leider wieder aufgelöst und erst 8 Jahre später wieder belebt.
- ▶ Ein 2. Platz der Stadt- und Kreismeisterschaft wurde von den **Keglern** erreicht.

1975

- ▶ **17.** Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.

1976

- ▶ **1.** Stadt- und Kreismeisterschaft konnte von der **Kegelabteilung** gewonnen werden.
- ▶ **18.** Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.

1977

- ▶ Nachdem die Sparte **Skat** lange ruhte, wurde in diesem Jahr ein erfolgreicher Neuanfang gestartet.
- ▶ Der amtierende Vorstand: 1. Vorsitzender: **Emil Schaale**, Geschäftsführer: **Alfred Koschitzka**, Kassierer: **Albert Hammes**, Sozial- und Pressewart: **Peter Hardt**.



In dem Haus „Hatschiergasse 3“ war über Jahre hinweg in den 80/90iger Jahren das Vereinsbüro der BSG untergebracht. Gleichzeitig wurde die hauseigene Kegelbahn der ehemaligen Gaststätte „Em Kabaß“ von der BSG genutzt. Ein Heimvorteil für unsere Kegler, da die Scherenbahn ein Meter kürzer war als die der Gastmannschaften.

Epoke 1979 – 1989



1979

- ▶ Eine zweite **Kegelmannschaft** wurde innerhalb der Sparte von **Tilo Feierabend** gegründet.

1980

- ▶ **1. Platz** in der Stadt- und Kreismeisterschaft für die **Schachabteilung** in der Gruppe B
- ▶ **2. Stadt- und Kreismeisterschaft** konnte von der **Kegelabteilung** gewonnen werden.
- ▶ **19. Stadt- und Kreismeisterschaft** wurde im **Tischtennis** gewonnen.

1981

- ▶ Einen **2. Platz** erreichte die **Schachabteilung** im BKV–Schachturnier.

1982

- ▶ Einen zweiten Anlauf unternahm die Sparte **Volleyball** im Oktober 1982. Sie ist bis heute ein fester Bestandteil der **Betriebssportgemeinschaft**.
- ▶ Eine **Jazz- Dance -Sparte** wurde durch den Spartenleiter **Günter Zappel** gegründet.

1983

- ▶ Die **Squash-Abteilung** wurde am 10. Juli 1983 unter Spartenleiter **Werner Lüchau** gegründet.

- ▶  **Günter Zappel** wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden im Oktober 1983 von den Betriebssportmitgliedern gewählt. Dieses Ehrenamt führte er 8 Jahre lang im Sinne der BSG hervorragend aus.

- ▶ Der amtierende Vorstand: 1. Vorsitzender: **Günter Zappel**
stellv. Vorsitzender: **Hans Adolf Kulisch**
Geschäftsführer: **Alfred Koschitzka**
Kassierer: **Wolfgang Hoffmann**
Sozial- und Pressewart: **Peter Hardt**

1984

- ▶ Das **35jährige Stiftungsfest** feierten die BSG - Mitglieder unter ihrem Vorsitzenden **Günter Zappel** am 20. Oktober im großen Saal des ehemaligen CDU - Hauses.

1985

- ▶ Unter der Leitung von **Dieter Langen** feierte die **Badmintonabteilung** ihr 20jähriges Bestehen.
- ▶ Die Sparte **Tischtennis** übernimmt **Bernd Freitag** als Spartenleiter.
- ▶ **3. Stadt- und Kreismeisterschaft** konnte von der **Kegelabteilung** gewonnen werden.

1986

- ▶ Die Sparte **Wandern** mit der Spartenleiterin **Edith Sorge** wurde in das BSG-Programm aufgenommen.
- ▶ Das gleiche galt für die Sparte **Kraftsport**. Diese konnte im Betriebshof Bonn-Beuel untergebracht werden und erfreute sich stetig wachsenden Teilnehmerzahlen. Dies hatte damit zu tun, dass auch die Schichtarbeiter von Bus und Bahn rund um die Uhr die Möglichkeit hatten, ihre Fitnessübungen zu absolvieren.



1987

- ▶ Der amtierende Vorstand: 1. Vorsitzender **Günter Zappel**, stellv. Vorsitzender u. Sportwart: **Adolf Kulisch**
Geschäftsführer: **Karl-Alexander Petersen**
Kassierer: **Manfred Summer**
- ▶ Die BSG übernahm die Patenschaft des 800. Mitgliedes der BSG aus der **Schwimmabteilung**.
- ▶ **Hans Scharf** übernahm als Spartenleiter die **Kegelabteilung** für die nächsten 8 Jahre.
- ▶ **Edmund Janik** übernahm als Spartenleiter die **Skatabteilung** für die nächsten 12 Jahre.
- ▶ Mit 811 Mitgliedern erreichte **Günter Zappel** mit seinem Team nach 4 Jahren erfolgreicher Vorstandsarbeit als 1. Vorsitzender einen ungeahnten Aufschwung.
- ▶ Eine Gründung der Sparte **Selbstverteidigung** erfolgte im Herbst.

1988

- ▶ Tischtennisfreunde von der **Botschaft der UdSSR** waren am 15. Dezember zu Gast bei einem kleinen Tischtennisturnier und einer anschließenden zünftigen Weihnachtsfeier.
- ▶ Erfolgreiche Skatspieler der BSG beim Weihnachtspreisskat der Stadt Bonn im Stadthaus.
- ▶ Der **2. Platz** der Stadt- und Kreismeisterschaft wurde von den **Keglern** gefeiert.
- ▶ In der Sparte **Fußball** spielt eine zweite Mannschaft in der Gruppe D der Stadt- und Kreismeisterschaft.
- ▶ Die **15 Sportangebote** der BSG: **Badminton, Darts, Doppelkopf, Fußball, Gymnastik, Jazz-Dance, Kegeln, Kraftsport, Schwimmen, Skat, Selbstverteidigung, Squash, Tischtennis, Volleyball und Wandern.**
- ▶ Gründung einer **Gymnastikabteilung** im Mai.



Bildfolge einiger Spartenleiter aus der Zeit von 1970 bis 1990

Schwimmen



Hermann Ippendorf



Ria Schulz

Tischtennis



Klaus Schöneheimer



H. Josef Dappert

Schach



Hans-Josef Wild



Jochen Roland

Fußball



Werner Kobiolka



Hermann Gerlach

Skat



Manfred Summer



Edmund Janik

Badminton



Werner Esser



Dieter Langen

Kegeln



Hans Scharf

Volleyball



Sibille Impekoven

Wandern



Edith Sorge

Squash



Werner Lüchau



Gerd Theißen

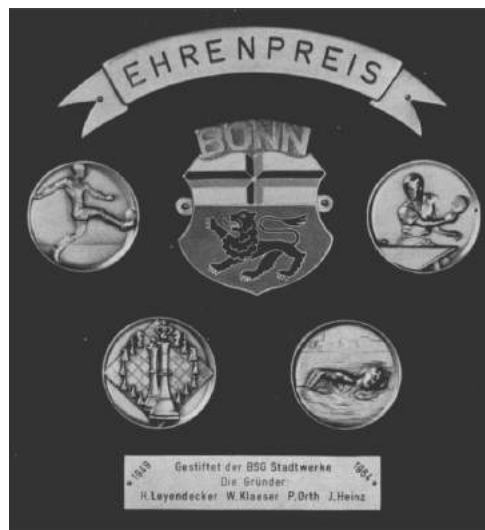
Grußwort des Geschäftsführers Heinz Näffgen des Betriebssport-Kreisverbandes Bonn e. V. zum 40jährigen Jubiläum 1989

Wie schnell die Zeit vergeht, merke ich daran, daß ich doch erst "kürzlich" ein Grußwort zum 35jährigen Bestehen geschrieben habe. Nur fünf Jahre sind vergangen. Die Betriebssportgemeinschaft der Stadtwerke Bonn 1949 e.V. hat sich in dieser kurzen Zeitspanne von 570 auf beachtliche 881 Mitglieder (Stand 01.01.1987) entwickelt. Ein Zuwachs von 35%, der für sich selbst spricht und beweist, daß die ehrenamtlich tätigen Funktionsträger um den Vorsitzenden Günter Zappel auch weiterhin eine erhebliche Aufbauarbeit zum Wohle der Angehörigen der Stadtwerke Bonn und auch der Stadtverwaltung geleistet haben.

Die Einrichtung eines Kraftsportraumes brachte der BSG einen erheblichen Mitgliederzuwachs: 161 Sportlerinnen und Sportler betätigen sich dort. Auch Darts, Doppelkopf, Gymnastik, Jazz-Dance, Selbstverteidigung, Squash und Wandern wurden zusätzlich in dieser Zeit in das Sportangebot aufgenommen. Damit ist die BSG - Stadtwerke dem Aufruf gefolgt, für die zunehmende Freizeit den Angehörigen der Stadtwerke und der Stadtverwaltung weitere Sport- und Spielangebote zu machen.

Die Herausgabe einer eigenen Vereinszeitschrift hat sich für die PR - Arbeit und die Imagepflege der BSG sicherlich positiv ausgewirkt. Für diese, im Bonner Betriebssport hervorragende Leistungen, gilt den Funktionsträgern der BSG der Dank des Betriebssport - Kreisverbandes Bonn und auch der BSG - Mitglieder.

Wir schauen heute auf erfolgreiche 40 Jahre Aufbauarbeit der BSG - Stadtwerke von 1949 e. V. und auch des BKV - Bonn zurück. Am Aufbau des Betriebssport Kreisverbandes Bonn sind in all den Jahren Mitglieder der BSG - Stadtwerke in der Vorstand- und Sportausschußarbeit maßgeblich beteiligt. Wir dürfen aber dabei den Blick in die Zukunft nicht vergessen.



Junge Betriebssportler(innen) müssen für die ehrenamtliche Arbeit in der BSG und im BKV interessiert und gewonnen werden, denn wir, die alten Funktionsträger müssen darauf bedacht sein, daß nach uns die Entwicklung des Betriebssportes weiterhin positiv verläuft und nicht daran scheitert, daß wir nicht rechtzeitig für den Nachwuchs gesorgt haben.

Möge die magische Zahl von 1000 Mitgliedern bald überschritten werden und der Auf- und Ausbau der Sportaktivitäten weiterhin so ablaufen, wie dies gerade in den letzten fünf Jahren geschehen ist.

Ihr Heinz Näffgen



1992: Aus Bonner Müll wird Energie

Die neue Bonner Müllverwertungsanlage wird am 5. Mai 1992 offiziell eingeweiht und nimmt am 3. August ihren regulären Betrieb auf. Neben dem wirtschaftlichen Vorteil für die Stadt Bonn und die Bonner Gebührenzahler sichert die MVA seither eine verlässliche und umweltgerechte Abfallentsorgung. Während manche deutsche Stadt Deponien füllt, bis sie zu gewaltigen Müllbergen anwachsen, geht Bonn intelligenter mit dem Abfall um: Denn in der MVA wird die Energie, die im Abfall steckt, für die Wärmeversorgung und für die Stromerzeugung genutzt. Bis zu 250.000 Tonnen Restmüll werden pro Jahr verwertet.

1989

- Das 40jährige Bestehen der BSG wurde am **21.Oktober 1989** im Brücken-Forum Bonn-Beuel gefeiert.

Günter Zappel organisierte für die Mitglieder eine unvergessene Jubiläumsfeier.



Neben den tänzerischen Darbietungen der Tanz- und Folkloregruppe **Iberico**, die zwei Jahre später Mitglied der BSG wurden, erzeugte der Zauber- und Unterhaltungskünstler **Heinz Peckruhn** viel Spaß bei den Kindern. Einen sehenswerten Auftritt an diesem Abend boten "**Die zwei Jungs aus dem Vorjebirg**", die mit ihren Gesangseinlagen den Saal zum Toben brachten.

- Als neue Sparte reihte sich der **Computer-Club-Bonn** in die Betriebssportgemeinschaft ein.



Am **10. 6. 1989** wurde der Computer-Club von **Hans Dieter Mülln** (2ter von links) gegründet.

- **20. Stadt- und Kreismeisterschaft im Tischtennis** wurde im Jahr 1989 mit den Spielern: **Karl-Heinz Dum, Jan Gilge, Hermann Fürderer, Hans Denzer, Willi Fink, Richard Münz, Norbert Schloßmacher** gewonnen.
- Die Sparte **Doppelkopf** traf sich jeden Monat einmal in der Gaststätte "ANNO TUBACK" zum Kartenspiel.
- **1. Stadt- und Kreismeisterschaft** wurde von den **Volleyballern** gewonnen.
- Ab 1989 bis 2004 nahm die **Skatabteilung** an den BKV-Meisterschaftsrunden teil.



1995: Die Stadtwerke Bonn sind seit dem 2. Januar alleiniger Gasversorger im Stadtgebiet.

SWB übernimmt von der rhenag (Rheinische Energie AG, Köln) die Versorgungsanlagen der Stadtbezirke Bad Godesberg und Beuel (einschließlich Oberkassel). Damit vergrößert sich das Gasversorgungsgebiet der Stadtwerke Bonn von 49,8 auf 101,7 Quadratkilometer. Ende 2006 ändert sich die Situation auf dem Bonner Gasmarkt: Der Wettbewerb um Erdgaskunden beginnt auch in Bonn.

Epoke 1990 – 1999



1990

- ▶ 21. Stadt- und Kreismeisterschaft im **Tischtennis** wurde gewonnen.
- ▶ 4. Stadt- und Kreismeisterschaft wurde von der **Kegelabteilung** gewonnen.



Mit den Keglern:

hinten: vl. **Klaus Hallmann**, **Karl-Heinz Marschall**, **Helmut Piecha**, **Günter Oelpenich**,
vorne: vl. **Adi Kulisch**, **Tilo Feierabend**, **Renate Feierabend**, **Hans Lilly**

- ▶ Der langjährige Vorsitzender **Emil Schaale** verstarb im Februar.

1991

- ▶  Am 27. Februar wurde **Bernd Freitag** in der Mitgliederversammlung einstimmig zum 1. Vorsitzenden der BSG gewählt. In seiner Vereinsarbeit wurde er von: **Rolf Schwab** (stellv. Vorsitzender), **Detlev Haase** (Geschäftsführer), **Manfred Summer** (Kassierer) und **Edith Sorge** (Schriftführerin) unterstützt.
- ▶ Als neue Sparte bereicherte die **Spanische Tanzgruppe "Iberico"** im Frühjahr 1991 mit Schwung unsere BSG. Sie haben in Originalkostümen spanische Volks- sowie andalusische Flamencotänze in eindrucksvoller Weise weit über die Bonner Grenzen hinaus vorgetragen.
- ▶ 22. Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** gewonnen.

1992

- ▶ 5. Stadt- und Kreismeisterschaft konnte von der **Kegelabteilung** gewonnen werden.
- ▶ Am 31. März 1992 wurde **Günter Zappel** einstimmig zum **Ehrenvorsitzenden** der BSG gewählt.
- ▶ 23. Stadt- und Kreismeisterschaft im **Tischtennis** wurde gewonnen.

1993

- ▶ 6. Stadt- und Kreismeisterschaft konnte von der **Kegelabteilung** gewonnen werden.
- ▶ Die Sparte **Selbstverteidigung** wurde nach längerer Abstinenz wiederbelebt und konnte doch nur bis Ende 1995 ihren Sport ausüben.
- ▶ 24. Stadt- und Kreismeisterschaft im **Tischtennis** wurde gewonnen.

1994

- ▶ Der erste **Familientag** der BSG wurde am 28.05.1994 auf dem Sportgelände der Gesamtschule Beuel - Ost mit großem Erfolg und Freude abgehalten.
- ▶ Das 45jährige Bestehen der BSG wurde am **15. Oktober 1994** in der Stadthalle Bad Godesberg mit dem bekannten Schlagersänger **Andy Borg** als Stargast gefeiert.



- ▶ 15 sportliche Aktivitäten wurden zur Zeit von der Betriebssportgemeinschaft angeboten:
- ▶ **Badminton, Computer - Club, Doppelkopf, Fußball, Gymnastik, Jazz - Dance, Folklore, Kegeln, Selbstverteidigung, Squash, Schwimmen, Skat, Tischtennis, Volleyball und Wandern.**
- ▶ **Hans Scharf**, langjährige Spartenleiter der Kegelabteilung, verstarb in diesem Jahr.

1995

- ▶ Die Sparte **Kraftsport** musste wegen fehlender Räumlichkeiten aufgegeben werden.



- ▶ Die hauseigene Kegelbahn musste nach 27 Jahren für einen SWB Neubau weichen, und seitdem wurden externe Kegelbahnanlagen genutzt.
- ▶ Der **2. Platz** der Stadt- und Kreismeisterschaft wurde von den **Keglern** gefeiert.
- ▶ **Tilo Feierabend** übernimmt als Spartenleiter die Sparte **Kegeln**.

1996



- ▶ **Rolf Schwab** wurde am 09. Mai 1996 einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.
Unterstützt wurde er von den Vorstandsmitgliedern: Geschäftsführer **Heinrich Josef Kemper**, Kassierer **Manfred Summer**, Schriftführerin **Edith Sorge** und Beisitzer **Gerhard Theisen**.
- ▶ Im Juni wurde die kontrovers geführte **Sportstättennutzungsgebühr** der Stadt Bonn eingeführt. Diese zusätzlichen Gebühren belasteten finanziell unseren Sportverein, woraufhin eine Anhebung des Mitgliedsjahresbeitrages stattfand. Vereinsaustritte, insbesondere von den inaktiven Mitgliedern, waren die Folgen. Erst zum Januar 2000 wurde sie auf politischen Beschluss hin wieder abgeschafft.
- ▶ 7. Stadt- und Kreismeisterschaft konnte von der **Kegelabteilung** gewonnen werden.
- ▶ 1. Stadtmeisterschaft der **Badmintonabteilung** wurde gewonnen.
- ▶ Die Gruppe **Jazz-Dance** wurde nach 7 Jahren wegen mangelnder Beteiligung aufgelöst.
- ▶ **Franz Klandt**, jahrzehntelanges Mitglied der Tischtennisabteilung unserer BSG, verstarb im Januar.
- ▶ **Heinz Leyendecker**, Gründungsmitglied und langjähriger 1. Vorsitzender, verstarb am 6. September.
- ▶ **Detlev Haase**, Geschäftsführer der BSG von 1991 bis 1996 verstarb im Dezember.

1997

- ▶ 8. Stadt- und Kreismeisterschaft konnte von der **Kegelabteilung** gewonnen werden.

1998

- ▶ 9. Stadt- und Kreismeisterschaft konnte von der **Kegelabteilung** gewonnen werden.
- ▶ 2. Stadtmeisterschaft der **Badmintonabteilung** wurde gewonnen.
- ▶ Ein 2. Platz der Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** erreicht.



1999

Das 50jährige Jubiläum der BSG wurde am 25. September 1999 mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn, Frau **Bärbel Dieckmann** sowie SWB-Vorstand Herrn **Prof. Dr. Hermann Zemlin**, im großen Saal der Stadthalle Bad Godesberg gefeiert. Eine große Freude war es, die Gründungsmitglieder **Willi Klaeser** und **Peter Orth** begrüßen zu dürfen.

Ein 50jähriges **TT — Jubiläumsturnier** wurde am **24. April 1999** mit 16 Mannschaften in der Gesamtschule Beuel-Ost ausgespielt. Die TT-Spieler der BSG-SWB 1 erreichten einen hervorragenden 2. Platz.

- ▶ 10. Stadt- und Kreismeisterschaft konnte von der **Kegelabteilung** gewonnen werden.
- ▶ Die Vizemeisterschaft im **Tischtennis** wurde erreicht.
- ▶ **Josef Heinz**, Gründungs- und Ehrenmitglied, verstarb im Februar dieses Jahres.

Vorworte von ersten Vorsitzenden

1. Vorsitzender Bernd Freitag von 1991 - 1995

Die Anzahl der Grußworte lassen erkennen, wie angesehen unser Betriebssportverein ist. Wer hat in diesen Breitengraden schon auf eine 45-jährige Betriebssportgeschichte zu verweisen! Dies ist bemerkenswert und zeugt von einer gesunden Vereinsarbeit zum Wohle der Betriebsangehörigen der Stadtwerke Bonn in der zurückliegenden Zeit. Dies haben die Gründungsmitglieder und einige Männer der ersten Stunde sehr früh erkannt. Es ist mir eine Ehre und Freude zugleich, für diesen Verein im Vorstand tätig zu sein mit der Verpflichtung, dahingehend Sorge zu tragen, bestehende Sportabteilungen zu erhalten, aber auch neuen Sportarten gegenüber aufgeschlossen und förderlich zu sein. Ebenso liegt mir am Herzen, die vielen treuen inaktiven Mitglieder an unserem Vereinsleben teilnehmen zu lassen. Dies geschieht vornehmlich zu den jährlichen Halbtagsveranstaltungen in geselliger Runde. Allen Spartenleitern an dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön für Ihre mannschaftsdienliche Arbeit, die alle Sportfreunde zu schätzen wissen.

Ich wünsche der BSG für die Zukunft sportlichen Erfolg und weiterhin gutes Gelingen.

1. Vorsitzender Rolf Schwab von 1996 - 2004

Nicht nur die Bundesrepublik Deutschland wird 50 Jahre alt, sondern auch unsere Betriebssportgemeinschaft Stadtwerke Bonn.

Dieses Jubiläum feiern wir in einem festlichen Rahmen bei gemütlichem Beisammensein in der Stadthalle Bad Godesberg am 25. September 1999. Diese und andere Veranstaltungen zeigen auf, daß die Idee der Vereinsgründer auch heute noch Mitarbeiter der Stadtwerke Bonn und der Stadt Bonn sowie deren Bekannte und Freunde zu sportlichem Tun in der BSG animiert. Es beweist weiterhin, dass die BSG trotz vieler Veränderungen im Umfeld weiterhin Bestand hat, indem die BSG mit ihrer sportlichen Angebotspalette als Ausgleich zum Berufsalltag nach wie vor Zuspruch findet. Bedingt durch bauliche Veränderungen innerhalb des SWB-Konzerns mussten innerhalb weniger Jahre die Räumlichkeiten der Kegelbahn "Em Kabass" in der Hatschiergasse sowie im Betriebshof Beuel die Kraftsportabteilung aufgegeben werden. Während für die Kegelabteilung durch Kooperation mit dem Postsportverein ein Ausgleich gefunden wurde, musste der Sportbetrieb bei den Kraftsportlern zum Leidwesen vieler Bus- und Bahnfahrer eingestellt werden. Eine intensive Suche nach geeigneten Räumlichkeiten auf dem Werksgelände verlief ins Leere. Ich möchte hiermit nur aufzeigen, dass es oft schwer ist, sich den äußeren Einflüssen zu entziehen.

Epoke 2000 – 2007



2000

- ▶ 25. Stadt- und Kreismeisterschaft im **Tischtennis** wurde im Jahr 2000 gewonnen. Mit den Spielern: **Karl-Heinz Dum**, **Klaus Gehrman**, **Thomas Schiemann**, **Volker Kall** und **Gerhard Dohmen**.
- ▶ 11. Stadt- und Kreismeisterschaft konnte von der **Kegelabteilung** gewonnen werden.

2001

- ▶ 26. Stadt- und Kreismeisterschaft im **Tischtennis** wurde gewonnen.

2002

- ▶ 27. Stadt- und Kreismeisterschaft im **Tischtennis** wurde gewonnen.
- ▶ 12. Stadt- und Kreismeisterschaft konnte von der **Kegelabteilung** gewonnen werden.
- ▶ Ein Gruppenbild der **Kegelabteilung** mit den Keglern:



Josef Bauch, **Tilo Feierabend**, **Bernd Rolef**, **Reiner Rosenkranz**,
Karl-Hermann Wilhelm, **Heinz Rolef**, **Karl-August Holzem**, **Wolfgang Grimm**,
Karl-Heinz Marschall, **Rolf Blum**, **Werner Pabst**

2003

- ▶ Der Vorstand der **BSG** stellt sich nach der Mitgliederversammlung wie folgt zusammen:
1. Vorsitzender **Rolf Schwab**, 2. Vorsitzender **Eduard Josef Dickob**; 3. Vorsitzender **Reinhard Pützstück**, Geschäftsführer: **Heinrich-Josef Kemper**; Kassierer: **Manfred Summer**

2004

- **Franz Fürpass** (vorne Bildmitte) übernahm als Spartenleiter am 02. Februar die **Skatabteilung**.



Jürgen Sterz, Peter Ksiezyk, Burgunder, Kurt Szech, Erich Bender
v.l. **Kurt Szech, Dieter Irmer, Franz Fürpass, Günter Waller, Edmund Janik.**

- **28. Stadt- und Kreismeisterschaft im Tischtennis** wurde gewonnen.



2005

- **Heinrich -Josef Kemper** wurde im November 2004 einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Am 01. Januar trat er sein Ehrenamt an, das er bis Frühjahr 2011 ausübte.

- Ein **2. Platz** der Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Tischtennis** erreicht.
- Ein **3. Platz** der Westdeutschen Meisterschaft im **Fußball** in Neubeckum bei Hagen wurde erreicht.



Leiter der
Fußballabteilung
ist seit 2003:



Ingo Dalmus

Die Spieler stehend von links:

Uwe Gräf, Thorsten Horn, Pascal Junghans, Marc Weier, Önder Aydogan, Ingo Fischer

Die Spieler sitzend von links:

Francis Konna, Wolfgang Weber, Walter Halfen, Alexander Halfen, Ingo Dalmus

- Ein Gruppenbild der Squashabteilung unserer BSG.



Leiter der
Squashabteilung
ist seit Juli 2004:



Johann Hollek

Die Spieler von links:

Viktor Bawolt, Matthias Hüpen, Johann Hollek, Theo Otto, York Schaab, Albert Baur, Andreas Nettesheim, Rainer Lütke

2006

- 5. Deutsche **Betriebssport-Meisterschaft (DBM 2006)** in Wuppertal im **Tischtennis**: **Deutscher Meister** im Doppel in der AK 4 Gruppe wurden **Karl-Heinz Dum** und **Gerhard Dohmen**.

Bronzemedallien erreichten im Mannschaftswettbewerb AK 4 die Spieler:

Volker Kall, Michael Gottschlich, Karl-Heinz Dum und **Gerhard Dohmen**.

2007

- 29. Stadt- und Kreismeisterschaft im **Tischtennis** wurde im Jahr 2006 / 07 mit den Spielern



Leiter der
Tischtennisabteilung
ist seit Mai 1985:



Bernd Freitag

Volker Kall, Klaus Gehrmann, Hermann-Josef Patt, Karl-Heinz Dum, Gerhard Dohmen gewonnen.

- Erfolgreiche **Tischtennisspieler** der BSG - SWB bei der 6. DBM 2006 in München: **Karl-Heinz Dum, Gerhard Dohmen** und **Volker Kall**
- **Hermann Fürderer**, langjähriger Spitzenspieler der **Tischtennisabteilung**, verstarb im Oktober.



2007: Projekt „Zweiterstellung“ der Stadtbahnen startet

Eine wichtige Entscheidung stand an: Die ältesten Stadtbahnwagen aus den Jahren 1974 bis 1977 der ersten bis dritten Serie waren auf eine Lebensdauer von 35 Jahren ausgelegt. Die Entscheidung, wie die Fahrzeugflotte sinnvoll ergänzt wird, musste getroffen werden. Nach langen Überlegungen, Vorplanungen und Gutachten haben sich die Verantwortlichen auf die mutige Entscheidung verständigt, zunächst 25 B-Wagen in den eigenen Werkstätten zu modernisieren statt neue Fahrzeuge zu erwerben. Das SWB-Großprojekt "Zweiterstellung" ist geboren. Die erste zweiterstellte Bahn wurden dann 2013 in Betrieb genommen. Bis 2015 sind sieben „neue“ Bahnen im Netz unterwegs.

2008

- Erfolgreiche *Tischtennis*spieler der BSG bei der 7. DBM 2008 in Fulda - Künzel: *Karl-Heinz Dum*, *Gerhard Dohmen*, *Volker Kall* und *Bernd Freitag*.



- *Bernd Rolef* übernimmt als Spartenleiter die *Kegelabteilung*.

2009

- Das 60jährige Bestehen der BSG wurde am **02. Oktober 2009** im Haus am Rhein in Bonn - Beuel gefeiert.

Zu diesem Fest waren neben den über 200 Gästen auch die Geschäftsführer der Stadtwerke Bonn, *Marco Westphal*, *Frank Preißmann* und *Heinz Jürgen Reining*, vertreten.

Der Bürgermeister der Stadt Bonn *Ulrich Hausschild*, MdB *Ulrich Kelber* sowie die Sportfunktionäre *Winfried Kürten* (BSVM), *Klaus Schmidt* (WBSV) und *Armin Ebner* (FVM) waren ebenso anwesend.

Bildergalerie



2010

- ▶ **Günter Zappel**, langjähriger Vorsitzender der BSG, verstarb im Januar.
- ▶ 3. Stadtmeisterschaft der **Badminton-Abteilung** wurde gewonnen.
- ▶ **Tilo Feierabend**, langjähriger Spartenleiter der **Kegelabteilung** verstarb im Dezember.



2011

- ▶ **Dr. Georg Gellert** wurde am 18. Mai 2011 einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.
- ▶ Die BKV-Vizemeisterschaft im **Badminton** wurde erreicht.
- ▶ Ein Gruppenbild der **Volleyballmannschaft** 2011



Spieler/innen vl.:

Sandra Franz, Friedrich-Jörn Zauner, Gabi Weber, Silke Mehrhof, George Petrovai, Martina Weisbrod, Julia Meier, Andreas Weisbrod, Jörn Mehrhof, Tim Franz.



2012

- ▶ **Hans Denzer**, eine Legende unserer **Tischtennisabteilung** und **Ehrenmitglied** der BSG, geht nach 33-jähriger Zugehörigkeit in den Ruhestand.
- ▶ **Volker Kall**, war der erfolgreichste **Tischtennisspieler** der BSG -SWB bei der **10. DBM 2012** in Frankfurt.
- ▶ Eine erste Kooperation der **BSG - Gymnastikabteilung** erfolgte im Mai mit der **SG Chateau Bonn**.

2013

- ▶ Die BKV-Vizemeisterschaft im **Badminton** wurde erreicht.
- ▶ Gründung einer **Speed-Badmintonabteilung** unter Spartenleiter Albert Baur.

2014

▶ **Volker Kall** war der erfolgreichste Tischtennisspieler der BSG -SWB bei der **12. DBM 2014** in Wuppertal

▶ Das **65jährige** Bestehen der **Betriebssportgemeinschaft** wurde am 29. August im Zeughaus des Bonner Stadtsoldaten-Corps gebührend gefeiert.



▶ **Peter Orth**, Gründungs- und Ehrenmitglied, verstarb am 03. September.

▶ Am **25. November 2014** fand die **Mitgliederversammlung** mit Neuwahlen des Vorstandes statt.

Für drei weitere Jahre besteht der Gesamtvorstand aus folgenden Personen:

1. Vorsitzenden **Dr. Georg Gellert** – wurde in seinem Amt bestätigt und einstimmig gewählt.
2. Vorsitzender **Walter Ferber** – wurde in seinem Amt bestätigt und einstimmig gewählt.
3. Vorsitzender **Marcus Berschneider** – wurde einstimmig in den Vorstand gewählt.

Geschäftsführer **Johann Hollek** – wurde in seinem Amt bestätigt und einstimmig gewählt.

Kassierer **Erich Bender** – wurde in seinem Amt bestätigt und einstimmig gewählt.

Beisitzer **Bernd Rolef** – wurde in seinem Amt bestätigt und einstimmig gewählt.

Beisitzer **Bernd Freitag** – wurde in seinem Amt bestätigt und einstimmig gewählt.

Beisitzer **Eike Schneider** – wurde einstimmig in den erweiterten gewählt.

▶ **9** sportliche Aktivitäten werden zur Zeit von der Betriebssportgemeinschaft angeboten:

Badminton, Speed Badminton, Fußball, Gymnastik, Kegeln, Squash, Skat, Tischtennis und Volleyball.

▶ **Julia Meier** übernahm im September das Amt als Spartenleiterin der **Volleyballabteilung**.

▶ Ein **2. Platz** der Stadt- und Kreismeisterschaft wurde im **Badminton** erreicht.

2015



- ▶ **Marcus Berschneider** übernimmt am 01. Januar 2015 als neuer Leiter die **Tischtennisabteilung**.
- ▶ Nach 30jähriger Amtszeit als Spartenleiter der Tischtennisabteilung ging **Bernd Freitag** in den wohlverdienten Ruhestand. Sportlich bleibt er als aktiver TT-Spieler der BSG erhalten.
- ▶ Zwei **Kooperationsabkommen** wurden im Frühjahr mit Sportvereinen abgeschlossen. Zusammen mit dem Turn- und Gymnastik-Verein Bonn 1967 e. V. (TGV Bonn) und der BSG Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ist es unsere Absicht, das **Deutsche Sportabzeichen** abzulegen und an möglichst viele Mitarbeiter der Stadtwerke Bonn und der Stadt Bonn im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, heranzutragen.
- ▶ 4. Stadtmeisterschaft der **Badminton-Abteilung** wurde gewonnen.

Gruppenbild der **Badminton-Abteilung** Mai 2015



Leiter der
Badminton-Abteilung
ist seit Juni 2004



Rudi Gutjahr

v.l. **Rudolf Gutjahr, Jan Hammesfahr, Guido Weißkirchen, Petr Onyshchuk, Eike Schneider, Bert Snüverink,**
unt. **Birgit Weiß, Marion Weißkirchen, Nici Josko, Inga Schmitz.**

- ▶ **Wolfgang Grimm**, seit Jahrzehnten verdientes Mitglied der Kegelabteilung, verstarb am 26. Juni 2015.
- ▶ Die **13. DBM 2015** im **Tischtennis** fanden im August in Berlin statt. Fünf Sportfreunde nahmen bei bundesweiter starker Konkurrenz teil.
- ▶ Die diesjährige **BSG-Mitgliederversammlung** fand am 16. September im Betriebshof Dransdorf statt.

2015

- ▶ Am 23. September 2015 wurden die ersten Urkunden anlässlich der Ablegung des Deutschen Sportabzeichens (**DOSB**) in Anwesenheit von Herrn Stadtdirektor Wolfgang Fuchs, **SWB**-Vorstand Herrn Marco Westphal und dem 1. Vorsitzenden der BSG Herrn Dr. Georg Gellert an die sportlichen Teilnehmer überreicht.



Empfang im Alten Rathaus der Stadt Bonn

- ▶ Im Oktober 2015 waren 270 Mitglieder der **Betriebssportgemeinschaft** angeschlossen.
- ▶ Diese Vereinschronik wurde zum 66. Geburtstag (02. Dezember) der **BSG-SWB** veröffentlicht.



Epöche 2008 – 2015

Bericht des amtierenden Vorsitzenden Dr. Georg Gellert

In jedem Verein gibt es während längeren Zeitepöchen Höhen und Tiefen.
So auch bei uns.

Eine optimale Vereinsarbeit konnte in der Zeit von 2003 bis 2012 nicht geleistet werden. Ein unsägliches und langwieriges Rechtsstreit mit der Sparte Selbstverteidigung, der letztendlich zu Gunsten der Vereinsführung durch Gerichtsbeschluss entschieden wurde, war hierfür mit verantwortlich. Ein weiterer negativer Umstand war, dass es über Jahre hinweg keinen führungsorientierten und entscheidungswilligen Vorstand gab, dies war bedingt durch einige kurzfristige Wechsel oder Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern innerhalb ihrer Amtszeiten.

Einige Sparten führten mit wenigen aktiven Mitgliedern ein Schattendasein und verursachten teilweise hohe Übungsleiterkosten, wie z.B. die Sparte Gymnastik.

Die Sparten Handball und Computer hingegen wurden durch Mitgliederschwund geschwächt. Um die Sportangebotspalette aufrechtzuerhalten, wurde 2012 die Idee der Kooperation mit anderen Vereinen geboren. Davon profitierte als erstes wiederum die Sparte Gymnastik, die gemeinsam mit der SG Chateau Bonn jetzt das Sportangebot gestaltet.

Weitere Versuche, das Spektrum von Sportaktivitäten zu erweitern, schlugen leider fehl. So wurde das Angebot in Sachen Selbstverteidigung für Bus- und Bahnfahrer nicht angenommen und eine Sparte Basketball konnte sich letztendlich auch nicht etablieren.

Hoffnung auf bessere Zeiten und auf eine sportliche Weiterentwicklung unserer Betriebssportgemeinschaft gibt die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn und die Einführung zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens durch die BSG -mit weiteren Kooperationen von Vereinen- für alle Bediensteten der Stadtwerke Bonn und der Stadtverwaltung Bonn.

Nach den Vorgaben des Finanzamtes wurde 2013 die Satzung der BSG angepasst, um den Ansprüchen einer Gemeinnützigkeit zu entsprechen. Dies führte dazu, dass die Sparten Computer, Kegeln und Skat aus dem eigentlichen BKV Sportangebot herausgenommen werden mussten, um nun unter der Rubrik Freizeitsport weiterhin geführt zu werden.

In der heutigen Zeit haben es alle Vereine schwer, da eine längere Bindung in Form einer Mitgliedschaft eher abgelehnt wird. Deshalb werden wir dazu übergehen, mehr abgeschlossene Kurse anzubieten.

Im Frühjahr 2015 wird deshalb als Pilotprojekt eines Selbstverteidigungskurses für Frauen angeboten.

Ansonsten gilt die Devise, den Bestand unserer Sport- und Freizeitangebote zu erhalten und auf bessere Zeiten zu hoffen. Irgendwann werden die Betriebssportvereine wieder in den Blick der Öffentlichkeit geraten und darauf gilt es sich vorzubereiten.



2015: Bonner Stromnetz komplett in kommunaler Hand

Nach der Übernahme der Stromnetze in den Stadtbezirken Beuel und Bad Godesberg von RWE zum 1. Januar 2015 ist die Bonn-Netz GmbH als Tochterunternehmen Stadtwerke Bonn alleiniger Netzbetreiber in Bonn. Damit befinden sich die Stromnetze im gesamten Stadtgebiet in kommunaler Bonner Hand. Bereits seit 2009 erfolgte die technische Abwicklung des Netzbetriebs im Auftrag des RWE bereits durch die Stadtwerke Bonn. Für die knapp 140 000 Bonner in Beuel und Bad Godesberg ändert sich durch diese Änderung des Netzbetreibers nichts. Die Bonn-Netz GmbH ist für die Bereiche Netzwirtschaft, Netzplanung und Netzvertrieb zuständig.



WWW.BSG-SWB-BONN.DE